

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 109 (1983)  
**Heft:** 50

**Artikel:** Weihnachtliche Gedanken  
**Autor:** Regenass, René / Kambiz [Derambakhsh, Kambiz]  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-615192>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

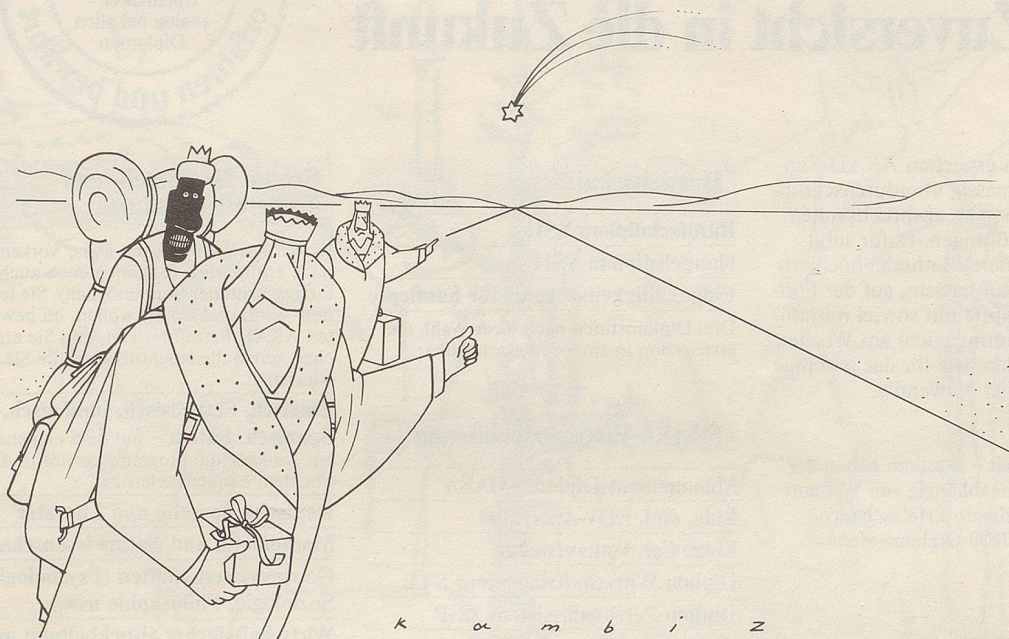
### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 28.04.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Weihnachtliche Gedanken



k a m b i z

**W**eihnachten zeichnet sich bei uns dadurch aus, dass die Strassen heller erleuchtet sind – die elektrische Energie als Freuden-spender.

**I**m Dezember verwandeln sich viele Menschen zu Gepäckträgern. Was sie schleppen, ist das schlechte Gewissen, genannt Geschenke.

**U**nter dem Weihnachtsbaum endet oft der Traum von der trauten Familie.

**F**rüher wünschte man sich eine weisse Weihnacht – heute eine schneefreie Strasse.

**A**n Weihnachten erklingt aus Tausenden von Kehlen das Lied «O Tannenbaum» – wie lange noch können wir es singen, bis der letzte Baum eingegangen ist?

**W**er sich am Festessen übernommen hat, denkt nicht an die Hungernden, sie würden seinen Magen noch mehr strapazieren.

**M**illionen von Christen finden sich im Weihnachtsfest – nachher streben wieder alle auseinander.

**Z**um Glück gibt es das Fernsehen – es ersetzt die eigenen Gedanken darüber, was eigentlich gefeiert wird.

**A**n Weihnachten wird die Bibel hervorgeholt – doch wer findet sich darin noch zurecht?

**D**ie guten Vorsätze, die zum heiligen Fest gefasst werden, sind bald nur noch Nebensätze ...

**F**riede auf Erden – wenn nur nicht der Nachbar wäre ...